

Aviforum – Geflügel-Kompetenz hoch³



Inhalt

- 3 Herzlich willkommen
- 4 Ausbildung
- 6 Forschung/Produktion
- 8 Dienstleistungen
- 10 Trägerschaft und Organisation

Bildquellen: Aviforum 3,5,7,9; Josef Kottmann 7,5; Reto Baula 11; Photodisc 9; Paul von Euw 5
(V4-11-15)



Ausbildung

Forschung

Dienstleistung

Organi-
sation

Herzlich willkommen am Aviforum

Wir freuen uns, dass Sie sich für unser Tätigkeitsgebiet – die Schweizer Geflügelproduktion und -haltung – interessieren. Wir verstehen uns als zentralen Ansprechpartner für die Geflügelbranche wie auch für Behörden, Medien und Organisationen. Wir sind bestrebt, unser Wissen laufend zu erweitern und auf dem neuesten Stand zu halten. Dazu pflegen wir eine intensive Zusammenarbeit auf nationaler und internationaler Ebene.

Das Aviforum ist in drei Tätigkeitsfeldern aktiv: Aus- und Weiterbildung, Forschung und Dienstleistungen. Das Aviforum gibt zudem die Monatsfachzeitschrift «Schweizer Geflügelzeitung» heraus.

Es ist ganz offensichtlich, dass durch unsere einfache Struktur befruchtende Synergien im Hause möglich sind. Gleichzeitig erlaubt unser vertieftes

Fachwissen die Bearbeitung hochspezifischer und komplexer Fragen.

Das Aviforum setzt sich engagiert für die Bedürfnisse der Gesellschaft in Bezug auf Ökologie und Tierschutz ein. Wir sind neutral und finanzieren uns durch Leistungsvereinbarungen mit privaten und öffentlichen Organisationen.

Das Aviforum nimmt als einzige öffentliche Institution der Schweiz im Geflügelsektor die Interessen aller wahr – die der Konsumenten ebenso wie diejenigen der Produzenten. Wir garantieren eine kompetente Aus- und Weiterbildung und tragen damit zur Erhaltung eines wichtigen landwirtschaftlichen Betriebszweiges bei.

Ruedi Zweifel, Direktor

Ausbildung

Die Produktion von Eiern und Geflügelfleisch ist ein bedeutender Betriebszweig innerhalb der Landwirtschaft. Die moderne, professionelle Geflügelhaltung ist gekennzeichnet durch eine hohe Spezialisierung, die ein spezifisches Know-how erfordert. In Bezug auf die tiergerechte Haltung ist die Schweiz zudem auf höchstem Niveau: Die Käfighaltung wurde bereits 1991 abgeschafft. In der Zwischenzeit hat der überwiegende Teil der Hennen, Poulets und Truten Zugang zu einem Aussenklimabereich oder Auslauf im Freien. Diese Haltung verlangt wiederum angepasste Kenntnisse.

Ausbildung von Geflügelfachleuten

Die Schweizer Geflügelwirtschaft ist auf kompetente Fachleute angewiesen. Deshalb bietet das Aviforum als einzige Institution in der Schweiz eine anerkannte, 3-jährige Berufslehre im landwirtschaftlichen Spezialberuf «Geflügelfachmann/-fachfrau» an.

Ihre praktische Ausbildung erwerben die Lernenden auf mindestens zwei Lehrbetrieben.

In den ersten beiden Lehrjahren wird die Berufsschule gemeinsam mit den anderen landwirtschaftlichen Berufen besucht. Nebst allgemeinem Wissen über die Tierhaltung sowie Grundlagen des Pflanzenbaues werden hier auch allgemeinbildende

de Fächer unterrichtet. Zudem finden an einzelnen Tagen spezifische Kurse für die Geflügelfachleute am Aviforum in Zollikofen statt. Das 3. Lehrjahr befasst sich vertieft mit dem Geflügelfachwissen, das in zwei Blockkursen am Aviforum unterrichtet wird.

Nach der Ausbildung verfügen die Geflügelfachleute über fundiertes Wissen in den Bereichen Haltung, Fütterung, Gesundheit, Vermehrung, Wirtschaftlichkeit sowie Produktequalität und -vermarktung.

Breites Tätigkeitsfeld

Zum Tätigkeitsgebiet der Geflügelfachleute gehört die Aufzucht, Haltung und Betreuung des Geflügels sowie



der Umgang mit Lebensmitteln. Die Liebe zum Tier, eine gute Beobachtungsgabe sowie Sorgfalt und Hygiene sind hier gefragt. Moderne Einrichtungen und Steuerungen erleichtern die Arbeit und lassen Leute mit technischem Flair nicht zu kurz kommen. In der Direktvermarktung und der Beratung ist der Kontakt zu Menschen ein wichtiges Element. Kurz: Ein vielseitiger Beruf in Natur und Wirtschaft für Menschen, die Verantwortung übernehmen und auch mal anpacken können.

Ausgebildete Geflügelfachleute sind gefragte Berufsleute: Sie arbeiten als Betriebsleiter oder Mitarbeitende auf spezialisierten Geflügelbetrieben oder als Berater in Organisationen, die in der Vermehrung, im Futtermittelsektor oder in der Vermarktung tätig sind.

Weiterbildung/Module

Geflügelfachleute mit Eidg. Fähigkeitszeugnis haben die Möglichkeit, eine höhere Berufsbildung zum Betriebsleiter oder Unternehmer Geflügelwirt-

schaft zu besuchen und so Aufstiegschancen wahrzunehmen. Nebst geflügelspezifischer Vertiefung werden hier vermehrt betriebswirtschaftliche und unternehmerische Kenntnisse vermittelt.

Personen, die sich in der Geflügelhaltung weiterbilden möchten, jedoch keine Berufslehre als Geflügelfachmann/-fachfrau absolvieren wollen – z.B. Landwirte mit eigenem Betrieb –, können die fachspezifischen Blockkurse der Berufsschule im 3. Lehrjahr besuchen. Weiter führt das Aviforum Kurse und Tagungen für Geflügelhalter, Fachleute und Berater durch.

Im Rahmen der Grundausbildung sowie von Betriebsleiterkursen verschiedener landwirtschaftlicher Bildungszentren bietet das Aviforum Ausbildungs-Module in Geflügelhaltung an. Diese mehrtägigen Kurse vermitteln die wichtigsten Kenntnisse der Eier- und Geflügelproduktion und sind vom Schweizer Bauernverband im Rahmen der modularen Weiterbildung anerkannt.

Forschung/Produktion

Die moderne Geflügelhaltung in der Schweiz bringt eine effiziente Erzeugung gesunder Lebensmittel mit den Bedürfnissen des Tieres, den Aspekten der Umwelt und den Wünschen des Konsumenten in Übereinstimmung. Eine Herausforderung, die immer neue Fragestellungen aufwirft. Als schweizerisches Forschungsinstitut für Geflügel sucht das Aviforum in praxisorientierten Versuchen Antworten dazu.

Herausforderungen

In der tiergerechten Haltung von Geflügel nimmt die Schweiz eine Pionierrolle ein. Management und Gesunderhaltung der Tiere stellen in diesen Systemen aber hohe Ansprüche an den Tierhalter – sie gehören zu den wichtigen Versuchsthemen am Aviforum. Weitere Forschungsgebiete betreffen die optimale Fütterung, die Verwendung angepasster Hybriden, die Sicherung der Produktequalität und die Ökologie (Auslauf, Düngeranfall).

Heute steht nicht mehr die Leistungssteigerung im Fokus der Forschung, sondern die Erfüllung der immer höheren Anforderungen im Bereich der tiergerechten Haltung und der Konsumentenwünsche bezüglich natürlicher und gesunder Lebensmittel.

Versuchsbetrieb

Das Aviforum verfügt über einen praxisorientierten Versuchsbetrieb mit rund 19'000 Tierplätzen, davon 7'300 Legehennen, 7'200 Mastpoulets sowie 4'800 Aufzuchthennen.

Die Versuchskapazitäten und Haltungsformen präsentieren sich wie folgt:

- 1 Legehennenstall mit 4'500 Hennen in 20 Abteilen (Volieren mit Aussenklimabereich; BTS)
- 1 Legehennenstall mit 2'800 Hennen in 8 Abteilen (Volieren mit Aussenklimabereich sowie zusätzlich Weideauslauf; BTS/RAUS)
- 1 Aufzuchtstall mit 4'800 Junghennen in 8 Abteilen (Volieren mit Aussenklimabereich; BTS)
- 1 Broilerstall mit 5'600 Poulets in 20 Abteilen mit



Aussenklimabereich (BTS)

- 1 Broilerstall mit 1'600 Poulets in 4 Abteilen mit Aussenklimabereich (BTS)

Auftraggeber

Die Versuche werden sowohl im Rahmen des Finanzhilfvertrages mit dem Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) und dem Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) wie auch im Auftrag von Firmen durchgeführt. Mit dem «Zentrum für tiergerechte Haltung, Geflügel und Kaninchen» des BLV und dem VPHI-Institut der Universität Bern bestehen zudem enge Zusammenarbeiten. Büroräume und eigene Versuchsställe dieser beiden Institutionen befinden sich auf dem Areal des Aviforum.

Produktions- und Lehrbetrieb

Unter der Führung eines diplomierten Geflügelmeisters ist der Geflügelbetrieb des Aviforum als

Lehrbetrieb anerkannt und dient einem bis zwei Lernenden pro Jahr als praktische Ausbildungsstätte. Die Lernenden erhalten hier einen vertieften Einblick in die Küken- und Junghennenaufzucht, die Eierproduktion und -vermarktung und in die Geflügelmast.

Das Aviforum vermarktet seine Produkte wie jeder selbstständige Geflügelproduzent und kennt so die Anforderungen und Bedürfnisse des Marktes. Nebst dem vertraglichen Absatz von Eiern und Geflügel an Grossabnehmer ist die Eier-Direktvermarktung in der Region ein wichtiges Standbein. Viele Kunden schätzen die «frischen Eier aus Zollikofen» direkt vom «Kompetenzzentrum» der Geflügelwirtschaft.

Nicht minder wichtig ist die Funktion als «Vorzeigebetrieb». Hunderte von Besuchern nutzen jährlich die Möglichkeit, an einem zentralen Ort die verschiedenen Produktionsrichtungen der Legehennen- und Mastgeflügelhaltung sowie die Aufbereitung der Produkte besichtigen zu können.

Dienstleistungen

Das Aviforum ist ein zentraler Ansprechpartner und eine Informationsdrehscheibe der Schweizer Geflügelbranche, sei dies für Geflügelhaltende, Firmen, Organisationen, Behörden, Medien und weitere Interessierte. Durch die hohe partnerschaftliche Vernetzung mit der Branche und seine Aktivitäten in den Bereichen Bildung und Forschung nutzt das Aviforum in diesem Bereich optimal Synergien und Kompetenzen.

Auskünfte, Beratungen, Expertisen

Das Aviforum ist eine wichtige Anlaufstelle für telefonische und schriftliche Anfragen aller Art: Dazu gehören fachtechnische Fragen von Geflügelhaltenden zu Haltung, Produktion und Vermarktung genauso wie Hintergrundinformationen für Behörden, Medien und Schüler. Auch Fachkräfte und Berater von Geflügelorganisationen, kantonalen und schweizerischen Beratungsstellen und Forschungsanstalten suchen immer wieder Auskünfte beim Aviforum.

In diversen Arbeitsgruppen und Fachkommissionen – unter anderem im Bereich der Gesetzgebung – ist die Fachkompetenz des Aviforum gefragt. Dabei dient der enge Kontakt zur Geflügelwirtschaft als

wichtiges Scharnier zwischen Branche und Behörden.

Lehr- und Hilfsmittel

Das Aviforum gibt verschiedene Lehr- und Hilfsmittel für die Geflügelhaltung heraus. Das 330 Seiten umfassende Lehrmittel für die Berufsbildung der Geflügelfachleute enthält fundiertes Know-how für die Erwerbsgeflügelhaltung. Als eigentliches «Standardwerk» kommt es auch in der Weiterbildung zum Einsatz und darf bei keinem Profi-Geflügelhalter und Berater fehlen. Ergänzt wird das Lehrmittel durch aktuelle Fakten und Zahlen zur Schweizer Geflügelwirtschaft, die auf der Webseite www.aviforum.ch verfügbar sind.



Für das Wahlfach «Geflügel» an landwirtschaftlichen Bildungszentren ist die Broschüre «Bäuerliche Hühnerhaltung» das Lehrmittel der Wahl.

Nebst der laufenden Aktualisierung und Überarbeitung der eigenen Werke ist das Aviform auch an der Überarbeitung von externen Lehr- und Beratungsunterlagen im Geflügelbereich beteiligt.

Im Bereich der Hilfsmittel kommen diverse PC-Programme für die Planung und Auswertung von Legeherden in der Praxis zum Einsatz.

Dienstleistungen und Mandate

Im Mandat für Geflügelorganisationen bietet das Aviform verschiedene Dienstleistungen an: Diese reichen von der agrarpolitischen Unterstützung bis zur Kontrolle von Marketingbeiträgen und der Einhaltung von «Suisse Garantie» Bedingungen bei der Herkunft von Junghennen.

Statistiken

Das Aufbereiten statistischer Daten der Geflügelwirtschaft gehört ebenfalls zu den Aufgaben des

Aviform. Diese sind in Form von Tabellen und Grafiken auf der Aviform-Webseite verfügbar.

Von besonderer Bedeutung ist die statistische Erfassung der Kükenproduktion, welche die Schätzung und Prognose der Schweizer Eier- und Geflügelfleischproduktion ermöglicht.

«Schweizer Geflügelzeitung»

Mit der «Schweizer Geflügelzeitung» verfügt das Aviform über ein eigenes Publikationsorgan, das monatlich erscheint und in der Branche über eine sehr breite Abdeckung verfügt.

Diese Fachzeitschrift der Schweizer Geflügelwirtschaft informiert über Aktuelles und Interessantes aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Gleichzeitig ist sie offizielles Mitteilungsorgan der beiden Produzentenverbände für Eier (GalloSuisse) und für Geflügel (Schweizer Geflügelproduzenten, SGP).

Beiträge zu Firmen und Personen der Geflügelwirtschaft sowie aktuelle Marktinfos und Statistiken runden das Informationsangebot ab.

Trägerschaft und Organisation

Schlanke Strukturen und die Nutzung von Synergien sind im heutigen wirtschaftlichen Umfeld ein «Muss». Mit der Trägerschaft in Form einer privaten Stiftung ist das Aviforum seit seiner Gründung einem schonenden Umgang mit den finanziellen Ressourcen verpflichtet. Die wandelnden Bedürfnisse von Kunden sowie die periodisch erneuerten Leistungsvereinbarungen mit Partnern ermöglichen eine laufende Überprüfung und Optimierung der Ziele, Aufgaben und Strukturen des Aviforum.

Trägerschaft und Finanzierung

Das Aviforum wird getragen von der «Stiftung Aviforum zur Förderung der Geflügelproduktion und -haltung». In dieser Stiftung sind der Bund (Bundesämter für Landwirtschaft sowie für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen), Kantone und private Organisationen aus der Geflügelwirtschaft vertreten. Dementsprechend ist die Finanzierung breit abgestützt und erfolgt über drei Quellen:

Der Bund beteiligt sich mit klar formulierten Finanzhilfverträgen in den Bereichen Information und Forschung – das Aviforum hat im Geflügelbereich die Funktion einer Forschungsanstalt inne.

Im Bereich der Berufsausbildung engagieren sich die Kantone – mit 13 geflügelstarken Kantonen be-

stehen entsprechende Vereinbarungen.

Die namhafte finanzielle Beteiligung privater Organisationen und Firmen der Geflügelbranche unterstreicht das Interesse und die Verbundenheit der Privatwirtschaft mit dem «Kompetenzzentrum Aviforum».

Nebst diesen drei externen Finanzierungsquellen trägt die Vermarktung von Dienstleistungen sowie von Eiern und Geflügel zur Eigenfinanzierung bei.

Organisation

Angesichts des vielfältigen Aufgaben- und Kompetenzkataloges wird das Aviforum mit sehr effizienten Strukturen geführt.

- 5 Fachpersonen arbeiten im Unterricht, in der Versuchsbetreuung und -auswertung sowie in der



Beratung und Dienstleistung mit,

- 4 Fachpersonen plus 1 bis 2 Lehrlinge arbeiten auf dem Lehr- und Versuchsbetrieb und
- 1,5 Personen sind in der Administration tätig.

Die Bewältigung der Aufgaben durch ein kleines Team sind vor allem durch die optimale Nutzung von Synergien möglich: Das Fachwissen aus der Forschung und Beratung kommt der Ausbildung der Geflügelfachleute und Berater zu gute. Umgekehrt kommen aus dem engen Kontakt mit Praktikern der Geflügelbranche wertvolle Anregungen für neue Dienstleistungen und Versuchsprojekte.

Die Träger der Stiftung sind auch im Leitenden Ausschuss des Aviformum vertreten. Dies erlaubt rasche, leistungs- und praxisorientierte Entscheide, welche in der Geflügelbranche verankert sind.

Meilensteine

- 1935: Gründung der «Schweizerische Geflügelzuchtschule» und Bau des Hauptgebäudes durch den Schweiz. Geflügelzuchtverband (SGV)
- 1962: Übergabe der «Schweiz. Geflügelzuchtschule» an die neu gegründete «Stiftung zur Förderung der Geflügelzucht und -haltung»
- 1968: Totalumbau des Betriebes: Ersatz der kleinen Hühnerhäuser durch moderne Versuchsställe
- 2002: Neuausrichtung und Umbenennung in «Aviformum»; Zertifizierung nach ISO 9001:2008
- 2004/2005: Renovation des Haupt- und Schulgebäudes
- 2005: Statutenrevision und Umbenennung der Stiftung in «Stiftung Aviformum zur Förderung der schweizerischen Geflügelproduktion und -haltung»; Erweiterung durch führende Firmen und Organisationen aus der Geflügelbranche
- 2009/10: Ersatzbau je eines Legehennen- und eines Broilerstalles (beide BTS-Standard)
- 2012/13: Ergänzung des Aufzuchtstalles mit einem Aussenklimabereich (=alle Ställe BTS konform) und Abschluss der Umgebungs-/Asphaltarbeiten
- 2014/15: Abruch des alten Legestalles und Erweiterung der Weiden für den Freilandstall



Ausbildung

Forschung

Dienstleistung

Organi-
sation



Stiftung Aviforum ▲ Bürgerweg 22 ▲ CH-3052 Zollikofen

Tel. ++41(0)31 915 35 35 ▲ Fax. ++41(0)31 915 35 30 ▲ e-mail: info@aviforum.ch

www.aviforum.ch